



*Ein wärmendes Zuhause, in dem ein liebevoller und offener Geist herrscht.*

# Pfarrverbandsbrief



**Weihnachten 2017**



Maria



## Als Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband,

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jesaja 9,1)

So heißt es in der ersten Lesung der Heiligen Nacht. Weihnachten ist fast ausschließlich ein Fest des Schenkens und Beschenkt Werdens geworden. Das kann schon Sinn machen, wenn wir nicht vergessen, dass wir selbst zunächst von Gott Beschenkte sind. Gott schenkt uns seinen Sohn als Friedensbringer, als jemanden, der unserem Leben Sinn schenken kann, wenn wir ihn annehmen. Das wollen wir in der Advents- und Weihnachtszeit in all ihrer Geschäftigkeit nicht vergessen. Das Licht, von dem der Prophet Jesaja spricht will auch in uns aufscheinen. Auch wir sollen den Stern sehen, der uns Hoffnung und Leben bringt.



### DEIN STERN

Du musst deinen Kopf heben, deinen Blick weiten, himmelwärts schauen, deine Augen an die Dunkelheit gewöhnen, um die Sterne zu sehen.

Du musst deinen Kopf frei bekommen, die Zeit anhalten, deine Aufmerksamkeit nach innen richten, der Stimme deines Herzens Gehör schenken, den Blick hinter deine Netzhaut richten, um deinen Stern zu finden.

Und wenn du ihn gefunden hast, verlier keine Zeit, mach dich auf den Weg, folge deinem Stern, damit du ankommst bei dir selbst, bei Gott. (Ingrid Penner)

Ich wünsche Ihnen für die Advents- und Weihnachtstage auch diese ruhige Zeit, um Ihren Stern zu finden.

**Lassen Sie Gott in Ihrem Leben ankommen!**

*Ihr Pfarrvikar Anton Uden*



## Kirchliche Gruppierungen im Pfarrverband Steinhöring:

<u>Gruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Telefon</u>
<b>Steinhöring</b>		
Archivarbeit	Preimesser Hans	08094 / 673
Erwachsenenbildung	Huber Sylvia	08094 / 1490
Frauen- und Mütterverein	Hofstetter Maria	08094 / 1526
Frauenchor	Geißler Katharina	08075 / 914941
GomiKiz	Witt Angelika	08092 / 853390
Kath. Landjugend (KLJB)	Hansi Steinegger	0151 / 64420523
	Magdalena Kerschl	0176 / 55215420
KLJB Singgruppe	Krammer Veronika	08092 / 23 21 527
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 / 1625
Kirchenchor Tulling	Starringer Bärbl	08094 / 8213
Kirchenverwaltung-Steinhöring	Reim Johannes	08094 / 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 / 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 / 1034
Krankenbesuche	Abinger Maria	08094 / 9213
Lebensmitteltheke St. Gallus	Bauer Rosa	08094 / 1043
Ministranten Steinhöring	Glözl Petra	08094 / 90 50 16
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 / 9340
Mutter-Kind-Gruppen	Lang Jasmin	08094 / 907655
Pfarrgemeinderat	Ronge-Rekecki Barbara	08094 / 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 / 248
<b>Oberndorf</b>		
Bibelkreis	Reiser Klaus	08092 / 20605
Frauen- und Mütterverein	Demmel Marlene	08092 / 2741
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 / 394
Kirchenverwaltung	Hilger Johann sen.	08092 / 2735
Kath. Landjugend	Friedl Josef	08092 / 907552
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Familiengottesdienstkreis	Höher / Schechner	08092 / 853465
<b>St. Christoph</b>		
Bibelkreis	Oettl Rita	08094 / 8042
Kath. Frauengemeinschaft	Oettl Rita	08076 / 8042
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 / 7274
Pfarrgemeinderat	Billmayr Helga	08076 / 8721



## Ein herzliches Grüß Gott

allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde St Gallus und des gesamten Pfarrverbands Steinhöring mit seinen Kuratien Oberndorf und St. Christoph und seinen Filialkirchen.

Wie schon an verschiedenen Stellen bekannt gemacht wurde, gibt es im Pfarrverband Steinhöring seit 01.Juli diesen Jahres ein neues Gesicht in einer neuen Position. Das neue Gesicht heißt Christian Doerr, geboren in München, aufgewachsen und wohnhaft in Haar, 51 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder. Die neue Position: Verwaltungsleiter. Was ist das denn, werden sich nicht wenige fragen, und brauchen wir das? Ein Verwaltungsleiter einer Pfarrei

kümmert sich um die Bereiche Finanzen, Personal, Organisation und vor allem auch bauliche Tätigkeiten. Ziel hierbei ist es, vor allem die Seelsorger von diesen immer umfassenderen Arbeiten zu entlasten und die Zusammenarbeit insbesondere mit der unverändert fortbestehenden ehrenamtlichen Kirchenverwaltung zu stärken. Die Notwendigkeit dieser Entlastung wurde vom erzbischöflichen Ordinariat erkannt, weshalb in den nächsten Jahren flächendeckend in den Pfarreien Verwaltungsleiter installiert werden. Andererseits werden die von den Seelsorgern zu versorgenden kirchlichen Einheiten immer größer, zum Beispiel durch die Gründung von Pfarrverbänden oder die Nichtbesetzung von Pfarrstellen in einzelnen Pfarreien. Sie sehen daraus den Bedarf an Entlastung der Seelsorger von der eigentlichen Verwaltungsarbeit.

Ich bin jetzt seit einigen Wochen im Amt. Dank der herzlichen Begrüßung durch alle, mit denen ich bisher zusammengetroffen bin, Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Josef Riedl, Herrn Verbundpfleger Johannes Reim, den Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten, Dank der netten Aufnahme durch die Mitarbeiter und Kollegen, hatte ich einen wirklich sehr guten Start. Ich freue mich sehr, neben meiner Zuständigkeit für die



Pfarrei St. Joseph Kirchseeon und der Pfarrei St. Sebastian Ebersberg, dem Pfarrverband Steinhöring zu dienen und bitte alle um eine gute, von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank hierfür,

Ihr Christian Doerr

## **Nachruf auf Pfarrer i. R. Rudolf Hausl**

Rudolf Hausl wurde am 6.6.1942 in Landshut geboren. Nach seiner Gymnasialzeit in Landshut und dem Studium der Theologie ist er am 29.6.1968 durch Kardinal Julius Döpfner im Freisinger Dom zum Priester geweiht. Er feierte seine Primiz in seiner Heimatpfarrei St. Jodok in Landshut.

Nach Kaplanjahren in Freising übernahm er das Amt des Diözesanjugendpfarrers. Im Jahr 1981 wurde er Pfarrer von St. Jakob in Dachau. Von dort wechselte er am 1.10.1991 in unseren Pfarrverband Steinhöring und blieb bis zum 31.7.1999. Er übernahm dann die Pfarrei Immünster. Von dort ging er zuletzt in die Pfarrei St. Mauritius in München. Als Ruhestandsgeistlicher wirkte er vor allem in der Pfarrei Johannes der Täufer in Hoheneggkofen im Pfarrverband Achdorf-Kumhausen bei Landshut.

In den acht Jahren seines Wirkens in Steinhöring hat er viele Spuren hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Da ist vor allem der Umbau des Pfarrhofs, für den er ab 1998 sogar Wohnung und Pfarrbüro in die Frühlingsstraße verlegt hat. Erst am Ende seiner Amtszeit wurde Anfang Juli 1999 das Pfarrhaus wieder eröffnet. Zu seinem silbernen Priesterjubiläum hat er sich gleiche Messgewänder für alle Kirchen des Pfarrverbands gewünscht, die seither für alle großen Feste mit mehreren Geistlichen verwendet werden. Er förderte die Mitarbeit der Laien durch Organisation von Kursen für Lektoren und Wortgottesdienstleiter, durch kritische und





intensive Zusammenarbeit mit den Gremien und durch Pfarrversammlungen.



Sein größter Einsatz galt der Seelsorge für alle Altersgruppen. Es gab Ministrantenausflüge, Firmausflüge, einen Kindersingkreis, eine Singgruppe der Landjugend, Pfarrverbandsfeste, eine Buswallfahrt nach St. Gallen. Die Wallfahrt nach Tuntenhausen und Birkenstein der Pfarrei Steinhöring reformierte er und machte sie dann zu einer gemeinsamen Wallfahrt des Pfarrverbands. 200 Jahre nach dem Gelöbnis der Pfarrei Steinhöring zu einer jährlichen Wallfahrt nach St. Christoph belebte er diese wieder. Dazu kamen zahlreiche Festgottesdienste in allen Teilen des Pfarrverbands zu verschiedenen

Jubiläen.

Pfarrer Hausl war ein Mann der klaren Worte, auch wenn er dabei gelegentlich aneckte. Seine Predigten waren nie langweilig und oft Anlass zu lebhaften Diskussionen. Er war sehr offen und man konnte mit ihm über jedes Thema reden. In seiner rauen Schale steckte ein weicher Kern, wie Weihbischof Dr. Haßlberger in seiner Gedenkrede sagte.

Pfarrer Hausl hatte immer neue Ideen und Pläne. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er immer wieder neue Aufgaben suchte. Aber an seinem 75. Geburtstag im Juni dieses Jahres sagte er im Rückblick, dass seine schönste Zeit als Pfarrer in Steinhöring gewesen ist.

Völlig unerwartet hat am 10.10.2017 sein unruhiges Herz aufgehört zu schlagen. Auf seinen Wunsch wurde er im kleinen Kreis am 17.10.2017 beerdigt. Ebenso wünschte er sich eine Auferstehungsfeier in St. Jodok, die Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger unter Beteiligung mehrerer Mitbrüder zelebrierte. Angehörige des Pfarrverbands kamen mit einem Bus nach Landshut, um Pfarrer Hausl die letzte Ehre zu erweisen und in dankbarer Erinnerung für ihn zu beten.

Möge der gesamte Pfarrverband ein ehrendes Andenken an ihn bewahren



## Die Pfarrer von Steinhöring seit 1902

Und immer wieder taucht die Frage auf: „Wer war wann Pfarrer bei uns in Steinhöring St. Gallus“

Rupp Georg	1902	bis	Nov. 1921
Schmid Philipp	Juni 1922	bis	Okt. 1937
Reinhardt Friedrich	19.10.1937	bis	28.04.1941
Köppl Ludwig	18.08.1941	bis	31.03.1962
Von Saint-George Heinz	10.04.1962	bis	20.10.1966
Vogt Josef (Pfarrvikar)	01.11.1966	bis	31.01.1967
Pichler Stephan	01.02.1967	bis	01.10.1989
Dr. Gumieniuk Boleslaw	01.10.1989	bis	31.07.1991
Hausl Rudolf	01.10.1991	bis	31.07.1999
Vogelsang Peter J.	01.09.1999	bis	31.07.2012
Jasura Tivadar	01.09.2012	bis	31.05.2016
Riedl Josef / Uden Anton	01.06.2016	bis	heute

*Max Aman*

## Mitarbeiter/in gesucht

Nutzen Sie Ihre einmalige Chance.  
Nettes Team sucht engagierten Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin  
für den Pfarrbrief im Pfarrverband Steinhöring.

### Ihr Profil:

Lesen und Schreiben  
Organisationstalent  
und ein bisschen Zeit

### Wir bieten:

Abende in netter Gesellschaft  
die Möglichkeit seine Kreativität im Schreiben zu entdecken  
Arbeitszeit: ca. 3 Abende pro Pfarrbrief; 2 Pfarrbriefe pro Jahr  
Vergütung: Ehrenamt



# DU

# Du bist Christ. MACH WAS DRAUS.

Am **25. Februar 2018** wird der **Pfarrgemeinderat** neu gewählt.



Es ist wichtig, dass wir gerade in der heutigen Zeit engagierte wohlwollend kritische Personen aus der Mitte der Gemeinde in den Pfarrgemeinderat wählen.

Bitte überlegen Sie, wer sich in den Pfarrgemeinderat einbringen kann und dies auch gerne tun möchte. Wir freuen uns über engagierte junge Menschen ab 16 Jahren mit Elan und Unbekümmertheit genauso, wie über erfahrene und besonnene Senioren. Der Pfarrgemeinderat sollte idealerweise einen Querschnitt der ganzen Gemeinde repräsentieren. Wir sind auf alle Engagierten angewiesen, um unser Gemeindeleben weiter aufrecht zu erhalten und zu intensivieren.

Der Pfarrgemeinderat wird von den Gemeindemitgliedern für vier Jahre gewählt.

Für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren ist ganz einfach. Man benötigt kein besonderes Wissen und auch keine spezielle Ausbildung. Man muss auch keiner „Partei angehören“ und man muss auch erst recht nicht „schon immer dabei gewesen sein“. Jede und jeder kann das Leben der Pfarrgemeinde mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Jede und jeder hat ganz eigene Fähigkeiten und Begabungen. Im Pfarrgemeinderat hat jedes Mitglied andere Kompetenzen und Sichtweisen – und das ist gut so, denn sie werden gebraucht. Wer sich engagiert hat selbst etwas davon. Aktive lernen immer wieder neue Menschen kennen. Es macht Spaß mit ihnen Erfolgserlebnisse zu sammeln.





Keine Angst, als Pfarrgemeinderat ist man nicht automatisch für Alles zuständig. Es liegt an Ihnen persönlich und am Gremium insgesamt, welche Prioritäten gesetzt werden. Trauen Sie sich, melden Sie sich, oder werfen Sie Vorschläge von Kandidaten in die Box in der Pfarrkirche. Auch in der Filiale in Tulling wurde eine Box aufgestellt.

Für den Pfarrgemeinderat in Oberndorf und St. Christoph finden Sie natürlich ebenfalls Boxen. Wir würden uns über eine rege Beteiligung und viele Kandidaten freuen. Helfen Sie mit, unser Gemeindeleben auch in Zukunft lebendig zu gestalten.



**Du bist Christ, mach was draus,  
Trag Hoffnung in die Welt hinaus!  
Gottes Geist gibt dir Kraft, die Neues schafft !!**

**Achtung:** Diesmal kann **nur per Briefwahl** an der Abstimmung teilgenommen werden. Die Wahlunterlagen werden Ihnen zugestellt und können im Pfarrbüro oder zu den Gottesdiensten in der Kirche eingeworfen werden.

*Barbara Ronge-Rehecki  
Wahlausschussvorsitzende PGR Steinhöring*

Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus, Münchner-Str. 36, 85643 Steinhöring	
Kontakte	Tel.: 08094 / 905033 - 0 Fax.: 08094 / 905033-25 eMail: <a href="mailto:pv-steinhoering@ebmuc.de.de">pv-steinhoering@ebmuc.de.de</a> Internet: <a href="http://www.pv-steinhoering.de">www.pv-steinhoering.de</a>	
Bürozeiten	Bürozeiten: Mo, Di: 10:00 -11:30 Uhr Do: 16:00-18:00 Uhr Mittwoch und Freitag geschlossen	
Sprechzeiten	Dekan Josef Riedl 08094 / 905033 - 0 (in Ebersberg) 08092 / 853390 Vikar Anton Uden 08094 / 905033-12 Cornelia Saumweber 08094 / 905033 - 0 Sprechzeiten jeweils nach telefonischer Vereinbarung	





 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+18

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

## Sternsinger

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ machen sich auch heuer wieder Sternsinger auf den Weg, bringen den Segen Gottes in unsere Häuser und Wohnungen und bitten um Spenden für dieses wichtige Anliegen „Kinderarbeit“.

Die Sternsinger werden wie schon im letzten Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag in den Gottesdiensten in St. Christoph, Oberndorf, Steinhöring und Tulling ausgesandt und kehren in einem gemeinsamen Gottesdienst am 6. Januar um 10.00 Uhr in Steinhöring wieder zurück.

Was Sie den Sternsingern an

Spenden mitgeben geht komplett in die große Aktion. Alle anderen Zuwendungen legen die Sternsinger in einen gemeinsamen Topf und teilen ihn dann proportional zur Teilnahme auf.

**Vortreffen** für die Sternsingeraktion: **08.12.2017, 15:00 Uhr** in Steinhöring.

Die Ministrantenarbeit haben wir von der Sternsingeraktion vollständig abgekoppelt; dafür sind im Haushaltsplan für den Pfarrverband eigens Mittel bereitgestellt.

*Conny Schmalz-Saumweber*



## Ministrantentag bei uns in Steinhöring

Am 8. Juli trafen sich bei uns in Steinhöring 180 Ministranten aus dem ganzen Dekanat zum alljährlichen Ministrantentag. Dieser findet jedes Jahr in einer anderen Pfarrei statt. Diesmal war das Thema „Minikanal – Comic und Serien“.

Um 9:00 Uhr ging es mit der Anmeldung los. Danach trafen wir uns alle zusammen in dem großen Saal und schauten uns gemeinsam den Film vom letzten Ministrantentag in Moosach an. Nach einem gemeinsamen Gebet wurden wir als Gruppen zu den einzelnen Stationen geschickt. Es waren sehr viele lustige und auch anstrengende Spiele zu bewältigen. Unter anderem gab es ein Pokemon Spiel, dabei musste man mit Bällen Flaschen abwerfen, aber die wenigsten schossen auf die aufgestellten Flaschen sondern auf den verkleideten Stationsleiter, der aussah wie Pikachu.

Wir durften auch einen Hindernis Parcours bewältigen. Bei einem Spiel mussten wir Wasser durch ein durchlöcherertes Rohr schütten und unten mit einem Eimer auffangen. Das war sehr lustig und wir wurden alle nass.

In der Pause gab es Hotdog und verschiedenste Getränke. Für den Nachmittag waren mehrere Workshops für uns vorbereitet. Auch wurden Waffeln und Crêpes gebacken, die von allen begeistert gegessen wurden.

Anschließend schlupften wir alle in unsere Ministranten Gewänder, wurden als riesige Gruppe fotografiert, und gingen in einer Prozession zur Steinhöringer Kirche.

Nach der Messe kam die Siegerehrung, wobei die Ministranten aus Oberndorf den 14. Platz, die Steinhöringer den 13. Platz und die Ministranten aus St. Christoph den hervorragenden 6. Platz von 14. Gruppen erreichten.

Es war ein toller und spaßiger Tag!





## Jugendgottesdienst in Oberndorf (JuGo)

Am **10. Dezember um 19 Uhr** ist unser diesjähriger Jugendgottesdienst im Advent.

Die Jugendstelle bereitet mit den Oberndorfer Jugendlichen den Jugo vor.

## Ein Tag für Paare zum Start in das neue Jahr

Haben Sie Lust das Jahr 2018 als Paar mal etwas anders zu beginnen?

Dann sind sie herzlich zum „**Tag für Paare**“ für das Dekanat Ebersberg eingeladen:

**So 14. 01.2018, Zeit: 14:00 – 19:00 bzw. 21:00 Uhr**

**Ort: Moosach/EBE nach Maria Altenburg**

Leitung: Cornelia Schmalzl-Saumweber

**Anmeldung: 0178/2894686**

**conny.saumweber@googlemail.com**

„Auf a guad’s Neu’s!“

Start im Pfarrheim Moosach/EBE mit dem Thema: Altes Revue passieren lassen und Neues einladen.

Auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Maria Altenburg erhalten Sie spirituelle Impulse für ein starkes gemeinsames Jahr 2018.

Um 17:00 Uhr feiern wir dort unsere Beziehungen in einem Wortgottesdienst mit Möglichkeit zur Einzelsegnung.

Wer Lust hat, kann den Tag bei einem Candle-light-Dinner am Steinsee beschließen (Fußweg mit Fackeln durch den Wald).



## Die Firmung

wird am **28. Juni 2018** vom Abt von Scheyern gespendet. Die Firmvorbereitung und die Firmung findet wieder zusammen mit Ebersberg statt.. Da wir letztes Jahr die Firmlinge von Ebersberg bei uns hatten, sind wir dieses Jahr mit unseren Firmlingen in Ebersberg.

Das erste Jahr der gemeinsamen Firmung und Firmvorbereitung wurde von Vielen positiv bewertet. Zwei Kritikpunkte habe ich aufgegriffen: Eltern, die mithelfen mögen, sollten auch die Möglichkeit dazu haben und es soll mehr gemeinsame Veranstaltungen geben, auch mit mehr inhaltlichen und spirituellen Schwerpunkten. So wird es dieses Jahr einen Firmlingstag geben, bei dem auch interessierte Eltern Gruppen leiten können. Wir machen eine Wallfahrt von Maxhofen nach Kleinhöhenrain mit spirituellen Impulsen und einen Firmlings-Parlamentstag in Kooperation mit der Jugendstelle. Für die Projekte konnte ich auch gute Kooperationspartner gewinnen z.B. die Caritas in Grafing, die Gefängnisseelsorge in Stadlheim, den Einrichtungsverbund in Steinhöring und vor allem viele aus der Pfarrei, die bei einem Projekt mitwirken. Falls SIE gerne mit Jugendlichen ein soziales, spirituelles oder der Gemeinwohlökonomie dienliches Projekt machen möchten, freue ich mich, wenn SIE mich kontaktieren. Die Firmung 2019 kommt bestimmt.

Dieses Jahr gab es zum ersten Mal keine gesonderte Einladung per Post. Wir haben die Firmanmeldung über unsere Informationsmedien ausgeschrieben. In Ebersberg klappt diese Handhabung schon seit Jahren und wir testen mal, ob das auch für uns ein Weg ist.

Unsere Firmlinge können sie beim Firmstartgottesdienst am 4.2. um 10 Uhr in der Kirche St. Gallus kennenlernen. Bei diesem Gottesdienst wird auch das neue Kreuz, das Firmlinge bei einem Firmprojekt beim Schmied in Sensau mit Roman Maier und Sylvia Huber gemacht haben, geweiht. Anschließend wird es bei uns gegenüber dem Haupteingang installiert.

Für Fragen über die Firmvorbereitung und Firmung bin ich gerne für Sie da.



**Abt von Scheyern**

[www.kloster-scheyern.de/wir-benediktiner/moene/abt-markus](http://www.kloster-scheyern.de/wir-benediktiner/moene/abt-markus)



unsere Internetseite:

[www.pv-steinhoering.de](http://www.pv-steinhoering.de)

## **Seniorenclub Steinhöring**

Kaffeenachmittage 14-tägig

dienstags ab 14:00 Uhr  
im Pfarrhaus

## **Kaffeenachmittage in St. Christoph vom Frauen- und Mütterverein**

21. Dezember 2017

18. Januar 2018

15. Februar 2018

22. März 2018

19. April 2018

17. Mai 2018

jeweils ab 14:00 Uhr im Vereinsheim

## **Engelämter in St. Christoph**

jeweils um 19:00 Uhr, gestaltet mit  
verschiedenen Musikgruppen

6.12. „Drei & Oana und  
„Undique 5-Xang

13.12. „Christopher Stubenmusi“

20.12. „Christopher Eckbank – Musi“ und  
„Muiner-Dirndl“

## Warten auf s Christkind

Die Landjugend versüßt den Kindern den Nachmittag:

**24.12.16 ab 14:00 Uhr**  
im Pfarrhaus

## Nikolausdienst der KJLB

**Am 05. und 06. Dezember 2016**  
Anmeldung bei  
Michaela Kramlinger  
Tel.: 479

Fest für alle **Ehrenamtlichen** im Pfarrverband  
**18.01.2018,**  
**19:00 Uhr Gottesdienst**  
anschließend gemütliches Abendessen im  
Betreuungszentrum

Herzliche Einladung zur  
**Adventfeier** für alle Frauen und Männer  
im Ruhestandsalter  
**am 03.12.2017**  
um **13:30 Uhr** im  
Festsaal des Betreuungszentrums

## **Frauen- und Mütterverein Steinhöring**

- |            |                         |           |                 |
|------------|-------------------------|-----------|-----------------|
| 06.12.2017 | Kaffeerunde             | 13:30 Uhr | Ramsl           |
| 16.12.2017 | Adventfeier             | 13:30 Uhr | DGH Tulling     |
| 06.02.2018 | Kaffeerunde             | 14:00 Uhr | Quentin         |
| 08.02.2018 | Weiberfasching          | 14:00 Uhr | DGH Tulling     |
| 02.03.2018 | Weltgebetsag der Frauen | 19:00 Uhr | Pfarrsaal Sthg. |
| 04.04.2018 | Kaffeerunde             | 14:00 Uhr | Quentin         |
| 14.04.2018 | Jahreshauptversammlung  | 14:00 Uhr | Ramsl           |
| 02.05.2018 | Kaffeerunde             | 14:00 Uhr | Quentin         |
| 06.06.2018 | Kaffeerunde             | 14:00 Uhr | Quentin         |
| 04.07.2018 | Ausflug                 |           |                 |



## Neugestaltung des Dorfplatzes



### zwischen Schule, Kirche und Rathaus

Am 08. August 2017 erfolgte der Spatenstich. Unter der Oberfläche eines der ältesten besiedelten Grundstücke in Steinhöring kam einiges zum Vorschein. Nicht überraschend die bestehende Gasleitung über der die neue Fernwärmeleitung zum Rathaus verlegt wurde, auch nicht das bestehende Maibaumfundament, das man wieder einbauen wird. Eher störend waren die Betonklumpen der Fundamente des ehemaligen Lehrerwohnhauses und atemberaubend die Überreste eines „homo steinhöringensis“.

In die Streifenfundamente der Kirchenwand werden die geplanten Lichtbänder nun eben eingemeißelt.

Im Moment werden das Fundament für das Kriegerdenkmal an der Friedhofsmauer und das Brunnenbecken betoniert. Bis Ende Oktober sollten die Pflasterarbeiten fertig gestellt sein. Denn vor dem Christkindmarkt gibt's noch allerlei Kleinarbeiten wie das Pflanzen der Bäume und Sträucher, die Beleuchtung, die Bänke und nicht zu vergessen der Brunnen – damit sich die Steinhöringer im nächsten Sommer so richtig abkühlen können!

*(Aus dem Bericht des beauftragten  
Architekturbüros AKFU Architekten)*





„Sie werden Leben haben und es in Fülle haben,“ verspricht Jesus den Menschen seiner Zeit. Dies ist auch eine Verheißung für jeden von uns. Egal, wo wir im Leben stehen, mehr Glück, mehr Leben, geht immer.

An drei Exerzitenabend widmen wir uns den drei Säulen des Glücks:

**1. Abend:**

**Dankbarkeit ist  
der schnellste  
Weg zum Glück.**

**Donnerstag 22.02.2018 um 19:30 Uhr**

**2. Abend: Mögest du wahrhaft glücklich sein. (Segnen)**

**Donnerstag 01.03.2018 um 19:30 Uhr**

**3. Abend: Neue Gewohnheiten, neues Glück.**

**Donnerstag 08.03.2018 um 19:30 Uhr**

**jeweils im Pfarrhaus in Steinhöring**

Da es in diesem Jahr keine vorgegebenen Exerziten im Alltag gibt, möchte ich Ihnen kürzere Exerziten anbieten. Jede Woche hat eine Wochenübung mit einer Lauschfrage, eine tägliche stille Zeit ist dabei empfehlenswert.

Es ist auch möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen. (Wer die Exerziten gerne in gewohnter Form machen möchte, kann jeden Mittwoch in der Fastenzeit, ab 21.02.2018 am Vormittag um 09:00 Uhr in Ebersberg teilnehmen.)

Leitung:

Cornelia Schmalzl-Saumweber, Gemeindereferentin,  
Dipl. Religionspädagogin, Zusatzausbildung in holistischer  
Therapie (ZFN) Körpertherapie (In Hope), Exerziten und  
geistliche Begleitung, und Familienpastoral, Tanztherapeutin  
(BDT)

**Anmeldung bis 16.02.2018** unter

conny.saumweber@gmail.com (auch für Informationen)

oder im Pfarrbüro





## 35 Jahre Frauengemeinschaft St. Christoph eine aktive Mannschaft



Am 13. August 2017 durften wir unser 35-jähriges Gründungsfest feiern. Beim Einzug in die Kirche begleiteten uns die Frauen- und Müttervereine von Oberndorf und Steinhöring, sowie die Fahnenabordnungen unserer St Christopher Vereine. Nach dem feierlichen Gottesdienst trafen wir uns im Vereinsheim zum Mittagessen. Hier sorgten die Bockküren für gute Stimmung.

Sie begeisterten das Publikum auf eine ganze besonders humorvolle Art und Weise, in dem Sie uns ihre bayrischen, gefundenen sowie auch selbsterfundenen Stücke vorsangen.

### Doch auch im restlichen Jahr war viel los bei der Frauengemeinschaft in St. Christoph

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Vereinsheim in St. Christoph zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag.



Im März dieses Jahres durften wir uns von Rosi Sigl über das Verziern von Kuchen und Torten inspirieren lassen.





Im August konnten wir in einem Kurs bei Brigitte Gaigl aus Weide dekorative Flechtwerke für Terrasse und Garten anfertigen und im September gestalteten wir unter fachkundiger Anleitung von Annemarie Bettstetter Herbstgestecke.

Am Kirta-Sonntag besuchte uns die „Stianghausratschn“. Die bayrische Kabarettistin betrachtet das Leben auf humorvolle Art und Weise. Bei den Liedern und Gedichten, im bayerischen Dialekt, ging es z.B. um die „bucklade Vawandschaft“ bei der Geburtstagsfeier von der Oma, über den „Highteckkaffävoiautomaten“ der viel Pflege und Geduld braucht, oder über den Bauern der seine Frau auch ohne RTL findet. Jeder von uns konnte sich irgendwo wieder finden. Es war ein rundum gelungener Abend, bei dem viel gelacht wurde.



Zur Einstimmung auf die besinnliche Weihnachtszeit und zum Jahresabschluss fahren wir am 9. Dezember nach Berchtesgaden zum Christkindlmarkt und zum „Berchtsgadener Adventsingen“ im dortigen Kongresshaus.

*Maria Stichaner*



## **Gottesdienst mit Kinderzeit (GomiKiZ)**

**„Wir feiern heute ein Fest und kommen hier zusammen...“**

**Jeden ersten Sonntag im Monat**, laden wir alle Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern, zu einem ca. 30-minütigen **Mitmachgottesdienst** in den Pfarrsaal ein. Beginn ist um **10.00 Uhr**.

Ob Kleinkind, Kindergarten- oder Grundschulkind, alle sind herzlich willkommen.

Jede Kinderkirche steht unter einem bestimmten Thema.

In diesem Jahr waren dies z.B. „Jesus segnet die Kinder“, „Das Vater Unser“, „Die Geschichte der kleinen Schnecke“, „Erntedank - Vom Korn zum Brot“.

Doch bevor dies vorgestellt wird, gibt es ein festes Anfangsritual.

Wir entzünden die Jesuserke, begrüßen Jesus/Gott mit Weihwasser und Kreuzzeichen und singen gemeinsam ein Lied.

Mit allen Sinnen und immer wieder auf sehr unterschiedliche Weise, wie z.B. mit Bodenbildern, Rollenspielen, Geschichten oder Tänzen, wird dann das jeweilige Thema ganzheitlich erarbeitet.

Nach der Vertiefung gibt es wieder ein Ritual. Auf der Jesuserke wird ein Wachssymbol, passend zum Thema, angebracht.

**Ein lebendiger Gottesdienst, in der sich die Kinder wohlfühlen und sich in unterschiedlicher Weise einbringen dürfen, das ist unser Ziel.**

Anschließend sind alle Kleinen und Großen eingeladen, in der Pfarrkirche weiter zu feiern.

Wir sind bemüht, passend zum „Vater Unser“ in der Kirche zu sein. Nach dem gemeinsamen Gebet stellen wir kurz vor, was wir in der Kinderzeit erarbeitet haben. Und ganz Besonders freuen sich die Kinder auf den Segen für die neue Woche.

Schaut doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns.

**Alle sind  
herzlich  
willkommen**



Wir feiern  
Gottesdienst mit Kinderzeit  
am

- 7. Januar 2018
- 4. Februar 2018
- 4. März 2018
- 6. Mai 2018
- 3. Juni 2018
- 1. Juli 2018

jeweils um 10.00 Uhr  
im Pfarrsaal

*Euer GomiKIZ-Team*



Caritas-Sammlung Herbst 2017

Gesamtergebnis im Pfarrverband: **€ 6.587,46**

Ein aufrichtiges „**Vergelt's Gott**“ all jenen, die spenden und sammeln.



## St. Gallus – Patron der Steinhöringer Pfarrkirche



Das Patrozinium der Steinhöringer Pfarrkirche trifft auf den 16. Oktober, den Todestag des heiligen Gallus. Was wissen wir von diesem Heiligen?

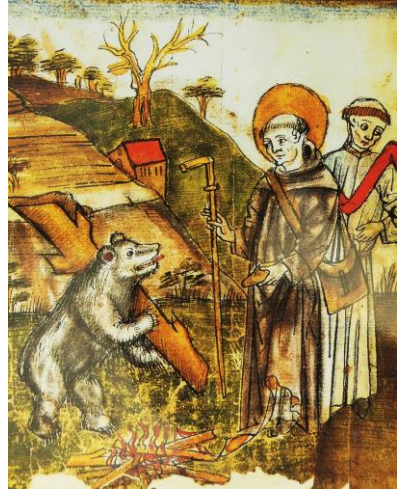
Mit Namen Caillech um 550 in Irland geboren trat er in das Kloster Bangor in Ulster (Nordirland) ein. Um das Jahr 590 folgte er zusammen mit elf Mitbrüdern seinem Lehrer Kolumban zunächst nach Luxeuil in Frankreich, wo ihm die Gallier den Namen Gallus (lateinisch = Hahn) gaben. Nach der dortigen Klostergründung zog er mit Kolumban weiter in die Schweiz nach Tuggen am Ostende des Zürichsees, um die Alemannen zu bekehren. Trotz täglicher Predigten in alemannischer Sprache gingen die Heiden weiterhin zu ihren Opferstätten in den Wald, um den Götzen zu dienen. Gallus und Kolumban zerstörten ihre Götzenbilder und mussten daraufhin vor ihrer Rache fliehen. Sie gingen nach Bregenz und verkündeten das Evangelium an verschiedenen Orten am Bodensee. Dann zog Kolumban weiter nach Oberitalien. Gallus lag mit Fieber darnieder und wollte Kolumban nicht folgen. Wieder genesen zog er sich südlich des Bodensees in die Wildnis am Mühletobel zurück und baute sich eine Klausel. Er wurde zu einem bekannten Ratgeber.

615 trug man ihm das Bischofsamt von Konstanz an, 625 die Abtswürde des Klosters Luxeuil. Er lehnte beide Ämter ab und blieb in seiner Zelle. Hochbetagt starb er am 16. Oktober 640 und wurde am Altar der Kapelle seiner Einsiedelei begraben. Über seinem Grab entstand das Benediktinerkloster Sankt Gallen,



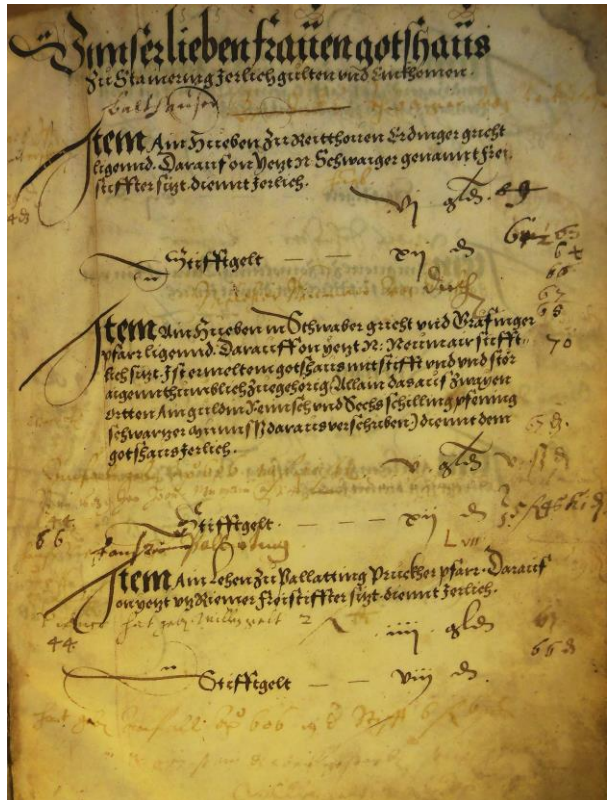
Wie bei vielen Heiligen ranken sich um St. Gallus mehrere Legenden. Die bekannteste ist wohl, dass er einen Bären zwang, ihm zu Diensten zu sein. In der einen Version, weil sich der Bär das Essen von St. Gallus einverleiben wollte, in der anderen Version, weil ihm St. Gallus einen Dorn aus der Tatze gezogen hat.

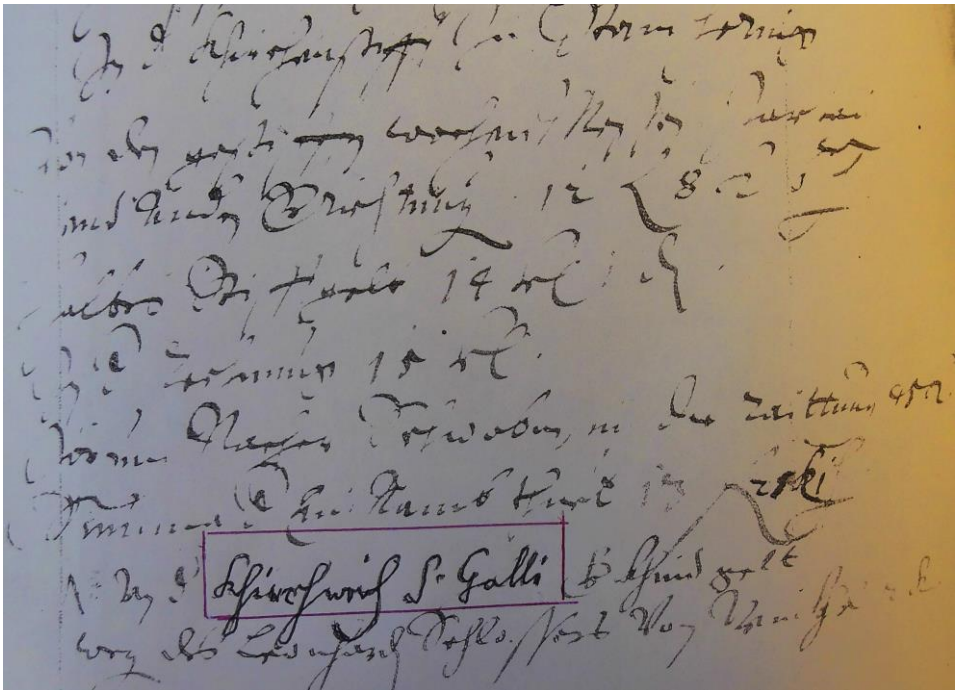
Wie kam es zum Patrozinium von St. Gallus für die Pfarrkirche? Von der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 824 bis 1553 war die Pfarrkirche jedenfalls der Gottesmutter Maria geweiht. Wie es nachher zu einem Patroziniumswechsel kam, dazu kann ich nur eine Vermutung äußern: Der Pfarrherr von 1524 bis 1570 Simon Zerer war wohl Benediktinerpater. Auf seinem Grabmal wird er als



ehrwürdiger Pater, Dekan und Rektor der Kirche bezeichnet (nicht als Pfarrer wie bei den anderen Grabmälern). Außerdem hat er 1553/54 für alle Kirchen der Pfarrei ein Salbuch

(= Abgaben- und Besitzverzeichnis) angelegt in der für Klosterhandschriften häufig verwendeten „Druckschrift“, wie es im Benediktinerkloster Ebersberg üblich war. In der ersten Eintragung im Salbuch nach den Aufschreibungen von Simon Zerer werden die jährlichen Einkünfte des Pfarrers von Steinhöring (in gotischer Schrift) aufgeführt. Dabei steht am Schluss: „NB An der Kirchweih St. Galli Verkindgelt wegen des Leonharden Schlossers von Winkhel: 2 Kreuzer“ J





Daher vermute ich, dass Simon Zerer den Benediktinerheiligen St. Gallus zum Patron der Kirche erhoben hat. Denn es wäre geradezu unverständlich, wenn in der Zeit des Niedergangs des nahen Benediktinerklosters Ebersberg nach 1570, der 1595 zur Ablösung der Benediktiner durch die Jesuiten führte, ein Benediktinerheiliger zum Kirchenpatron gemacht worden wäre.

In jüngster Zeit wurde das Patronat des heiligen Gallus neu belebt. Vor 20 Jahren unternahm die Pfarrei am 3./4. 10.1997 eine Wallfahrt nach St. Gallen. Alljährlich wird das Gallusfest feierlich begangen. Bei der Renovierung der Pfarrkirche wurde dem Westgiebel ein Hahn aufgesetzt als Zeichen für das Patronat des heiligen Gallus.

Max Aman

Anmerkung der Redaktion:

Die beiden Schriften können zum Zweck der besseren Lesbarkeit von der Internetseite <http://www.pv-steinhoering.de/Pfarrbrief/pfarrbrief.html> abgerufen werden.





# Adventsingen

„Die Weisen aus dem Morgenland“

am Sonntag, 17. Dez. 2017 um 19:00 Uhr

in der

Pfarrkirche St. Gallus, Steinhöring

Mitwirkende:

Steinhöringer Frauenchor

Tullinger Weisenbläser

Reich Viergsang

Weinberg Zithermusi

Harfenduo Niederlechner/Prokop

Eine Spielgruppe

Sprecher: Sepp Huber



Spenden werden für die Renovierung der Pfarrkirche Steinhöring und für die Lebensmitteltheke gerne angenommen!

Freier Eintritt!



## Kirchenrenovierung - Friedhof - Müllentsorgung

Liebe Grabbesitzer,

ihre Kirchenverwaltung hat es sich nicht einfach gemacht, zu entscheiden, wie man mit dem Müll umgehen soll, der bei Arbeiten am und ums Grab entsteht. Wieder an einen großen Komposthaufen haben wir gedacht, aber, in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass auf diesem auch „Fremdmüll“ von Plastik, Draht, Kränze usw. landete, der mühsam von der Kirchenverwaltung wieder ausgesondert werden musste. Auch die Entfernung des Kompostes über die Friedhofsmauer oder durch die Tore ist schwieriger geworden. Und so kam es zu der Entscheidung, doch gar keine Abfallmöglichkeit zu schaffen, denn, wer Blumen, Kompost und Erde mitbringt, kann dieses auch wieder mit nach Hause nehmen. Und das gilt auch für verbrauchte Grablichter, Kränze usw.

Nun ist aber doch ein Unmut in der Bevölkerung zu beobachten, dass denn gar keine Abfallentsorgung mehr vorhanden ist.

Und so hat sich die Kirchenverwaltung wiederum entschlossen, doch ein paar Tonnen (je 2 für Biomüll und Restmüll) aufzustellen, mit der Bitte


- größeres Aufkommen von Abfall, Kompost usw. doch selbst wieder mitzunehmen
- und sorgfältig darauf zu achten, dass kein Fremdmüll in die Tonnen wandert.

Sollte sich das nicht bewähren, müssen wir leider wieder ohne Tonnen auskommen und jeder müsste seinen verblühten Grabschmuck, seine abgebrannten Grablichter usw. wieder mit nach Hause nehmen.

Auf Ihr Verständnis appellierend,

Ihre Kirchenverwaltung

### Tonnen für den Friedhof

	<b>Impressum</b>	
	Herausgeber	Kath. Pfarramt St. Gallus, Dekan Josef Riedl
	Redaktion	Silvia Hilger, Sylvia Huber, Sabine Bichlmaier, Johann Hilger, Marlene Neumayer
	Layout	Johannes Reim
	Druck	Wrany, Tulling, Auflage 1800 Stück



## Gottesdienstordnung Weihnachten 2017

### 24.12. Hi. Abend

<b>Oberndorf</b>	15.00 Uhr	Kindermette
	21.30 Uhr	Christmette
<b>St.Christoph</b>	19.45 Uhr	Krippenspiel, anschl. Christmette
<b>Steinhöring</b>	15.00 Uhr	Weihnachtsliturgie in der Kapelle (BZ)
	16.00 Uhr	Kindermette m. Krippenspiel, Pfarrk. St. Gallus
	16.00 Uhr	Kleinkinderfeier, Aula in der Grundschule
	22.00 Uhr	Christmette, anschl. Weihnachts-Glühwein (bei gutem Wetter)
<b>Tulling</b>	21.30 Uhr	Christmette

### 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

<b>Oberndorf</b>	08.30 Uhr	Messe am Weihnachtstag
<b>St.Christoph</b>	08.30 Uhr	Messe am Weihnachtstag
<b>Steinhöring</b>	10.00 Uhr	Messe am Weihnachtstag

### 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

<b>Oberndorf</b>	08.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
<b>St.Christoph</b>	08.30 Uhr	Messe mit Aussendung der Sternsinger
<b>Steinhöring</b>	10.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
<b>Tulling</b>	10.00 Uhr	Messe mit Aussendung der Sternsinger

### 31.12. Silvester

<b>Oberndorf</b>	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht
<b>St. Christoph</b>	15.00 Uhr	Messe zum Jahresschluss
<b>Steinhöring</b>	17.00 Uhr	Messe zum Jahresschluss mit Eucharistischem Segen

### 01.01. Neujahr

Für den <b>gesamten Pfarrverband:</b>		
	10:00 Uhr	Neujahresmesse, Pfarrkirche St. Gallus



## *Der Brauch des Strohhalmliegens*

Kennen Sie den Brauch des Strohhalmliegens? Es handelt sich um einen Adventskalender ganz anderer Art. Es wird nichts hinter einem Türchen herausgenommen, vielmehr wird jeden Tag etwas in eine noch leere Krippe hineingelegt. Jedes Kind darf einen Halm in das künftige Bettchen des Jesuskindes legen, wenn es eine gute Tat vollbracht hat. Auf diese Weise wird das Neugeborene am Heiligen Abend auf eine möglichst weiche Unterlage gebettet, um die Härte des Holzes und die Hartherzigkeit der Menschen abzufedern.

Beim Strohalm-Besinnung auf das Glaubens auf die kleinen Zeichen. uns gekommen. auch wir im Kleinen Advent, Ankunft ist Bewegung auf- können Christus wir den Mit- klammern. Sollte



legen geht es um die Wesentliche unseres Liebe und ihre oftmals Gott ist im Kleinen zu Deswegen können zu ihm kommen. eine wechselseitige einander zu. Wir nicht begegnen, wenn menschen aus- das nicht gerade auch

für uns Erwachsene gelten? Warum fangen nicht auch wir an, mit etwas Phantasie unsere ganz persönlichen Strohhalme in die Krippe zu legen, damit die Welt ein bisschen besser wird? Bescheren wir dem Christuskind also eine weiche und friedliche Weihnacht. Und hören wir nicht auf mit den guten Taten, selbst wenn die Krippe längst wieder im heimischen Keller steht.